

Jusos Düsseldorf Vorstand

Rechenschaftsbericht



2023/2024

Liebe Jusos,

Das aktuelle Vorstandsjahr 2023/2024 neigt sich dem Ende zu. Nun gilt es, bevor wir auf der kommenden Jahreshauptversammlung am 15. August 2024 unseren Blick auf das richten wollen, was vor uns liegt, einen Blick zurückzuwerfen.

Vieles haben wir in den vergangenen zwölf Monaten gemeinsam erlebt, beginnend mit der Landeskonferenz in Bielefeld, über einen harten Europawahlkampf 2024, bis hin zu großen Schritten Richtung Kommunal- und Bundestagswahl im nächsten Jahr 2025. Viele Mitgliederversammlungen, Themenabende, Socializings, Wahlkampfaktionen und Veranstaltungen sowie Demonstrationen liegen hinter uns. Selten wie in diesem Jahr stand die Zeit unter dem Zeichen des Kampfes gegen den Rechtsextremismus, Faschismus und Antisemitismus, wie beispielsweise die großen Demonstrationen nach der Enthüllung der Deportations- und "Remigrationspläne" von AfD und anderen Rechtsextremisten durch die Rechercheplattform Correctiv. Auch Ereignisse wie z.B. in Sylt im Mai dieses Jahres haben uns nicht kalt gelassen.

Nun befinden wir uns im Sommer 2024 in einer Situation, in welcher die AfD in ganz Deutschland immer stärker wird, als auch rechtskonservative Parteien in ganz Europa. Es ist eine erschreckende mögliche Realität, dass Ende dieses Jahres mehrere Bundesländer von einem Ministerpräsidenten der AfD regiert werden. Wir möchten an euch appellieren: Verliert nicht den Mut und nie die Courage, gegen Falsches aufzustehen. Lasst eure Mitmenschen nicht allein und unterstützt euch gegenseitig im Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Als Jungsozialist*innen kämpfen wir für eine Welt der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Respekts – dieser Kampf ist noch lange nicht vorbei, ebenso lange aber auch nicht verloren.

Bericht des Vorstandjahres 2023/2024

Im vergangenen Jahr war die Arbeit der Jusos Düsseldorf durch vielerlei geprägt. Hervorheben möchten wir zu Beginn, wie erfreut wir über die Entwicklung der inhaltlichen Arbeit in unserem Unterbezirk sind. Insbesondere die Anzahl an Anträgen, welche wir in diesem Jahr beraten haben, ist merklich zur Vergangenheit gewachsen und auch inhaltlich deutlich breiter aufgestellt, auch wenn noch viel Luft nach oben ist. Anträge sind die Basis unserer Arbeit und das zentrale politische Instrument zur Beratung von Themen, auch über die Grenzen unseres Unterbezirkes hinaus, auf Landes- und Bundesebene. So konnten wir beispielsweise nicht nur zwei Anträge, über die Klimawende und über die bessere Ausfinanzierung von Frauenhäusern, erfolgreich über die Landesebene bringen, was einen großen Erfolg für die Jusos Düsseldorf bedeutet, sondern auch im Verbund mit unserer Regio, dem Bergischen Land, eine noch größere Anzahl an Anträgen durchbringen. Diese Entwicklung ist eine gute Vorlage für die erfolgreiche Vertretung unserer Interessen in Düsseldorf, auf Landes- und Bundesebene, in den kommenden Jahren. Auch haben wir verschiedene Anträge in der Sache hart, aber in der Debatte konstruktiv diskutiert. Als Vorstand wünschen wir uns für die Jusos Düsseldorf, dass dies auch in Zukunft so bleibt und für anregende und interessante Diskussionen sorgt. Wir freuen uns, so viele verschiedene Interessen und Perspektiven in Düsseldorf vertreten zu sehen.

Besonders möchten wir auch die Entwicklung hervorheben, wie sehr sich die Jusos Düsseldorf auf Landesebene und in unserer Region, als zuverlässige Ansprechpartner und wichtige Basis politischer Zusammenarbeit etablieren konnten.

Mitgliederarbeit

Positiv ist auch die Entwicklung der aktiven Mitglieder zu bewerten. Über inhaltliche, aber auch veranstaltungsbedingte Anreize konnten wir in diesem Jahr neue und alte Mitglieder in unsere Arbeit einbinden. Eine

Herausforderung, die bestehen bleibt, ist die Anzahl aktiver Frauen und LGBTQIA+, sowie Menschen mit Migrations- und auch Fluchtgeschichte, als auch Auszubildender und Schüler:innen sowie Menschen mit Behinderungen. Als Jusos Düsseldorf wollen wir eine politische und ehrenamtliche Plattform für alle Teile unserer Altersklasse und Gesellschaft bieten. Es bleibt Aufgabe des Vorstandes, an der Attraktivität und Inklusivität der Jusos zu arbeiten, sodass sich alle bei uns wohl und aufgehoben fühlen. Positiv erwähnenswert ist der neu gegründete Arbeitskreis des Lesekreises, welcher sich als neues Angebot etablieren konnte und neuen sowie alten Mitgliedern einen neuen Raum des Interessenaustauschs bietet, zusätzlich zu unseren regelmäßigen Mitgliederversammlungen, Themenabenden und Socializings. Auch ist der Arbeitskreis Internationales reaktiviert worden.

Wir haben jedem Neumitglied eine Willkommens-Email geschickt und bei Interesse zur WhatsApp-Gruppe hinzugefügt. Wir wollen über unsere Neumitglieder-Einbindung jedoch weiter nachdenken und haben bereits über ein Willkommens-Paket mit Stickern und Hilfsmitteln nachgedacht. Wir verschicken Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail sowie in unserer WhatsApp-Gruppe.

Wir haben versucht, jeden Monat ein Socializing anzubieten. Nach einer Einarbeitungszeit hat dies mit Filmabend, Weihnachtsfeier, Bowling, Spieleabend, Treffen am Rhein sowie Kirmesbesuch auch besser funktioniert. Wir konnten alte sowie einige neue Gesichter begrüßen dürfen, worüber wir uns sehr freuen.

Der neu eingeführte Discord Channel wird bisher eher wenig genutzt. Für kommende Vorstände bleibt die digitale Vernetzung der Jusos eine bestehende Aufgabe und Herausforderung.

Wahlkampf EU

Es liegt eine Europawahl hinter uns, die uns nicht zufriedenstellen kann. Die SPD hat ein historisch schlechtes Ergebnis erzielt. Zwar haben wir in Düsseldorf ein Ergebnis auf der Höhe des Bundesergebnisses erzielt. Insgesamt aber sind wir uns dessen bewusst, dass auch wir vor Ort Verantwortung für das Ergebnis und die Wahlbeteiligung in unserer Stadt haben.

Wir haben zur Vorbereitung des Wahlkampfes ein Wahlkampf Treffen durchgeführt und in der Folge Wahlkampf-Flyer drucken lassen sowie Süßigkeiten gekauft und mit Stickern beklebt. Wir haben uns zu Frühverteilungen in Bilk, Oberbilk, Garath, Düsseltal und Eller getroffen und unseren Europa-Wahlkampf Flyer und Giveaways an Schüler*innen als Erstwähler*innen verteilt. Wir haben Kneipentouren gemacht und viele Jusos haben sich an den Wahlkampffaktionen ihrer SPD-Ortsvereine sowie im Wahlkampfteam der SPD Düsseldorf beteiligt. Wir möchten uns an alle Wahlkämpfer*innen für ihren Einsatz und ihr Engagement, trotz des schwierigen Bundestrends, bedanken. Wir müssen leider auch feststellen, dass wir zukünftig lieber früher mit der Planung anfangen wollen. Wir wollen in unseren Reihen mehr für die Europawahl und für den Wahlkampf begeistern.

Wir möchten betonen, dass wir mit Sabrina eine Kandidatin aus unsere Reihen hatten, die einen engagierten und spannenden Wahlkampf geführt hat. Obwohl sie aufgrund des aussichtslosen Listenplatzes keine Chance hatte, in das EU-Parlament einzuziehen, hat sie alles gegeben, um die SPD und die Jusos Düsseldorf im Wahlkampf zu vertreten und für uns zu werben. Wir danken Sabrina für ihren starken Einsatz!

Social Media & Öffentlichkeitsarbeit

Auch im letzten Jahr konnten wir auf unseren Social-Media-Kanälen erneut viel Präsenz zeigen und durch eine ausgewogene Mischung aus

inhaltlichen Posts und Veranstaltungshinweisen unsere Reichweite weiter erhöhen. So konnten wir im vergangenen Jahr auf unserem Instagram-Account als unsere primäre Plattform knapp 70 neue Follower*innen gewinnen und sind mit 1.729 Follower*innen (Stand: 11. August 2024) einer der bundesweit reichweitenstärksten Juso-UB/KVs.

Auch auf TikTok konnten wir unsere Reichweite vergrößern und sogar knapp 200 neue Follower*innen gewinnen. Hier können wir jedoch auch selbstkritisch anmerken, dass wir hier noch mehr Präsenz hätten zeigen können, da im letzten Jahr in der TikTok-Arbeit der Fokus auf dem Aufbau der SPD-Präsenz auf der Plattform lag. Für den neuen Vorstand ist hier auf jeden Fall ein enormes Potential zur Erschließung neuer Zielgruppen.

Auch unsere Social-Media-Arbeit war im letzten Jahr vor allem vom Europawahlkampf geprägt. Hier haben wir von den NRW Jusos und dem Juso-Bundesverband mit der Kampagne "Never gonna give EU up" sowohl inhaltliche als auch designtechnische Vorlagen bekommen, die wir in unserer Social-Media-Kampagne umgesetzt haben. Zudem konnten wir mit Sabrina als Juso-Kandidatin und der engen Verzahnung mit dem Wahlkampfteam auch einige gemeinsame Social-Media-Aktionen, so vor allem zum Wählen mit 16 und zu Punkten aus dem SPD-Wahlprogramm für junge Menschen, aber auch zur Briefwahl, zum Europatag oder gemeinsamen Veranstaltungen, mit der SPD Düsseldorf starten.

Aber auch außerhalb des Europawahlkampfes konnten wir einige inhaltliche Akzente zu bereits vorher im Rechenschaftsbericht beschriebenen Themen setzen. So liefen u.a. Beiträge zu den Vorfällen auf Sylt, zur Correctiv-Recherche und den anschließenden Demokratie-Demos, zur Finanzierung von Frauenhäusern oder zur Situation in den kurdischen Gebieten sehr erfolgreich.

Zudem hatten wir auch immer eine hohe Anzahl an Likes auf personenbezogenen Posts. Hierbei sind vor allem die Vorstellungsposts des Vorstandes sowie zu den Nominierungen von Fabian Zachel als OB-Kandidat der SPD Düsseldorf und Lavinia für die Koordination der NRW

JSAG als auch die Ernennung von Franca als sachkundige Bürgerin der Landeshauptstadt Düsseldorf zu nennen.

Bewährt hat sich zudem die Nutzung unserer digitalen Kanäle für Terminankündigungen. Das Feedback aus den Reihen der Mitglieder war darauf, dass mittlerweile Social Media als Informationsquelle Nummer 1 für Veranstaltungen genutzt wird. Zudem werden auch unsere Website und der reaktivierte Google-Kalender genutzt, um sich über aktuelle Termine zu informieren.

Zu Beginn des Vorstandsjahres konnten wir auch einen Erfolg in der Presse sammeln, indem über unsere Vorsitzenden Milena und Hannah ein ganzseitiges Portrait in der NRZ erschienen ist.

Arbeit in Düsseldorf UBA/RPJ

Die Zusammenarbeit mit dem RPJ hat auch dieses Jahr erfolgreich stattgefunden. Trotz zeitlichen Schwierigkeiten aller Jugendorganisationen während des Europawahlkampfes haben wir uns jeden Monat zusammengesetzt, um gemeinsame Projekte zu planen.

Ein Projekt war es, mit den anderen Jugendorganisationen einen gemeinsamen Themenabend zu veranstalten, wo wir im Rahmen der Europawahl uns zu verschiedenen Themen ausgetauscht und in Kleingruppen diskutiert haben.

Auch haben wir gemeinsam mit dem RPJ einen Flyer erstellt, welchen wir im Rahmen der gemeinsamen Schulbesuche einsetzen wollen. Die Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes der Schulbesuche war ebenfalls eine der Haupttätigkeiten des RPJ im vergangenen Jahr. Bevor im Winter alle RPJ Delegierten neu gewählt werden, sind noch weitere gemeinsame Aktionen, wie ein Fußballturnier, in Planung.

Im UBA sind wir mit vielen Jusos vertreten, so hoffen wir im letzten Jahr viele Jusos empowered haben zu können, die sich ebenfalls über ihren Ortsverein für die Gremien der SPD Düsseldorf delegieren lassen. Aber wir müssen auch feststellen, dass wir im letzten Jahr weniger Anträge in den Düsseldorfer Gremien, wie dem UBA oder dem Parteitag, eingereicht haben.

Dem nächsten Vorstand geben wir mit, besonders in Anbetracht der kommenden Kommunalwahl, unsere Juso Positionen noch stärker einzubringen.

Landesebene/Unabhängige Vernetzung

Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat sich viel für uns auf der Landesebene und der Vernetzung innerhalb des Verbandes getan. Die Jusos Düsseldorf sind nun Teil der "unabhängigen Vernetzung" geworden, in welcher wir uns mindestens alle drei Monate zum Austausch mit den anderen strömungsunabhängigen Bezirken auf Landesebene treffen. Unser Mitwirken an der Vernetzung evaluieren die Jusos Düsseldorf weiterhin kritisch.

Finanzen

Auch in diesem Jahr mussten wir etwaige Mittel für Veranstaltungen und Materialien aufwenden. Ein genauer Bericht über die Finanzen der Jusos Düsseldorf wird den Mitgliedern zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgelegt.